Verkupplung...läuft!

Von Black-Heart-OP

Kapitel 5: unerwartetes Wiedersehen-Wer so einen Freund hat braucht keine Feinde mehr

Ich hohlte den Kuchen aus dem Ofen und schob den Auflauf rein. Die anderen würden gleich da sein. „Ich mein immerhin sind sie das beste Ärzte team des Kontinents." Sie würden alles in ihre macht stehende tune um seinen Vater zu retten. „Das ist lieb Ace...aber das können wir uns wirklich nicht leisten. Nicht mal alle zusammen..." Ich unterbrach ihn. „Quatsch! Sie sind einige meiner besten Freunde. Wenn ich sie darum bitte werden sie euch helfen. Sie werden alles in ihrer Macht stehende tun um ihm zu helfen. Wenn sie es nicht schaffen...dann auch kein anderer." mit diesen Worten boxte ich ihm gegen die Schulter. Der Kuchen war inzwische abgekühlt. Es war ein Schokokuchen geworden. „Und was hast du damit jetzt noch vor?" fragte er. Anscheind hatte ich ihm etwas hoffnung gegeben. „Glasur!" war die schlichte Antwort. Also brachten Wir schokolade zum schmeltzen und gossen sie iber den Kuchen. Von dem kleinen rest ließ ich mir etwas auf den Finger laufen. Ich drehte mich zu Marco und tippte ihm mit dem Finger gegen die Nase. „Tja! jetzt habe ich dich auch dekoriert!" kurz sahen wir uns an und begannen dann lauthals zu lachen. Und ich liebte es wenn er lachte. Ich hörte, wie sich die Haustür öffnete und so langsam bekamen wir uns auch wider unter kontrolle. Er wischte sich mit dem Handrücken über die Nasenspitze und sah mich fragend an. „Super!" lächelte ich. Nun hatte er allerdings die Schokolade auf dem Handrücken. Die war aber schnell beseitigt. Nun wollte ich nach dem Auflauf sehen. Allerdings rutschte ich ,ungeschickt wie ich eben war, aus. Aber ich landete nicht wie gedacht auf dem Boden sondern diereckt im Marco's Armen. Als ich zu ihm hoch sah, betraten auch Sam, MJ, Sabo und Ruffy die Küche. „Das ist heute schon das zweite mal" grinste er mich an und ich bekam promt einen roten Kopf. Er ließ mich los. „Herr Phönix!?" kam es da von Ruffy. Wir sahen zu ihnen. Sam presste die Lippen auf einander um nicht los zu prusten, Mj biss sich auf die Lippe und kicherte und Sabo und Ruffy waren einfach noch zu geschockt. Nun trat MJ vor. „Hi! Marry. Freut mich sehr!" reichte sie ihm die Hand. „Marco" stellte er sich knapp vor. „Natürlich Ace! Da läuft nichts" lachte nun Sabo und Sam und Ruffy stimmten mit ein, während ich innerlich einen schreikrampf bekam. „Ihr seid ganz schön frech." stellte Marco fest. „Hallo Herr Phönix." kam es nun braf von allen dreien. „Privat ruhig Marco...aber auch nur privat." zwinkerte er. „Naja ich werde mich dann mal..." doch weiter kam er nicht. „Nichts da! Du verschwindest jetzt nicht einfach! Du wurdest mit eingeplant!" grinste ich und legte ihm einen Arm um die Schultern. Als er widersprechen wollte streckte ich im die Zunge aus. „Keine Chance!" und auch MJ nickte. „So einfach kommt ihr uns nicht davon." Und so saßen wir zu sechst am Tischu

und quatscht, wobei Marco sich doch ziemlich zurück hielt. „Also? Wie kommt es jetzt eigentlich das ihr euch getroffen habt?“ Fragte MJ und schon sahen alle uns an.

„Ähm... Also...“ ich sah ihn hilfe suchend an. „Ace hat nun einmal eine Fesselnde persönlichkeit.“ schmunzelte er. „Aha?“ kam es von allen. „Nicht so wie ihr jetzt denkt!“ meckerte ich und erklärte es ihnen. „Mit den Leinen aneinader gebunden! Das ist ja geil!“ lachte MJ. Inzwischen hatten wir es irgendwie geschafft alles auf zu essen. Ich wollte gerade Marco etwas fragen als sein Handy klingelte. „Entschuldigt...Ja?“ ging er ran. Es meldete sich eine hektische, fast schon panische stimme und ich erkannte Thatch. Marco's Augen weiteten sich. „Ich bin sofort da!“ er legte auf und wollte schon los. Allerdings hielt ich ihn zurück. „Sam pass auf das hier alles glat läuft!“rief Mj. „Ace ich...“ doch ich fiel Marco ins Wort. „Du wolltest so schnell wie möglich sein! Also komm mit! Und wo müssen wir hin?“ „Kaiseralee 20. Aber...!“ Ich schnappte seine Hand und den Schlüssel und wir rannten zu dritt raus. MJ öffnete die Garage und zum Vorschein kam ein schwarzer Audi S8. Marco stanute nicht schlecht. MJ buchsierte ihn auf den Beifahrer Sitz und setzte sich nach hinten. Ich für meinen Teil setzte mich hinter's Steuer. „Ace du bist noch nicht volljährig!“ Ich grinste. „Stimmt.“ mit diesen Worten trat ich aufs Gas und wir fuhren los. „Du bist jetzt schon zu schnell“ lachte Mj. „Tja...wie wird das dann erst auf der Straße?“ Sobald ich diese erreichte Trat ich das Gas durch. Es wurde gehupt und ich lachte bloß. Ich Jagte durch die Straßen und hielt nicht einmal an. Bei genannter Adresse angekommen sprangen wir alle drei aus dem Auto und rannten ins Haus. Marco blieb im Eingang stehen und überlegte wohin. Sein Verstand arbeitete durch den Schock nicht richtig. „Thatch!“ rief ich und bekam ein „Hier!“ als Antwort. Wir rannten in richtung der Tür. Doch das was wir dort sahen ließ unser Herz stehen beliben. Ein großer Mann kniete auf dem Boden und Hustete wie verrückt. Aber was noch schlimmer war...MJ und ich kannten diesen Mann. „Newgate!“ entkam es mir und Mj nickte nur. Der alte Mann hielt die Luft an und sah zu uns. Doch als er uns erkannte wurde es nur noch schlimmer. Ich bewegte mich langsam auf ihn zu. In meinen Fingern prickelte das Verlange, ihm ordentlich eine rein zu hauen und gleichzeitig wollte ich ihn einfach nur umarmen. Mj ging es genau so. Auf den Lippen des alten Mannes breitete sich ein grinsen aus. „Na los schlagt schon zu! Das wollt ihr doch oder?“ Ich bewegte mich auf ihn zu. Mj auch. Wir wurden immer schneller und...fielen ihm schließlich um den Hals. Das schien ihn sehr zu überraschen. „Doofer alter Mann!“ kam es von uns. Dann zog ich ihn hoch. Mj schnappte sich die Autoschlüssel des alten. Jetzt erst bemerkte Haruta, Vista, Izou und Thatch wirklich. Marco Du kommst mit mir! Die andern mit Marry. Wir tauschten Schlüssel und Marco und ich verfrachteten den Alten Mann in das große Auto.

Die andern sahen erschrocken das ich mich hinters Steuer stezte. Ich fuhr los und Mj folgte mir. Wir jagten einmal quer durch dich Stadt. Vor dem Krankenhaus hielt ich und sprang raus. Das der alte Blut hustete war nicht gut. „Marco! Thatch! Stützt ihn!“ rief ich und half Whitebeard beim Aussteigen. Wir kamen in dein Eingangs bereich und ich lief zur anmeldung. Die andern folgte. Ich griff über den Thresen nach dem Mikrofon. „Hey! Das dürfen sie nicht!“ regte sich die Krankenschwester auf. Ich stellte es an und Mj und ich schriehen gleichzeitig hinein „Akage! Kuro! Ihr habt zehn Sekunden um hier zu sein sonst knallt es!“ danach stellte ich das teil zurück. Nach nichtmal acht sekungen kamen sie herein gestürmt. Sie sahen was los war und nahmen den Alten gleich mit. Mj begleitete sie. Nach einiger zeit kam sie in den Wartebereich in den wir uns so lange gesetzt hatten. „Er ist in OP...ich weiß aber nicht

genau was ist..." Nach stunden langem warten kam Kuroko herein. „Also Kuro?" fragte ich. „Er kann froh sein, mit euch befreundet zu sein. Sonst wäre keine OP drin und er wäre wohl erstickt." kam es kühl von ihm und ich seufzte erleichtert. „Das heißt er lebt noch. Und die schlechte Nachricht?" fragte Mj. „Die Krankheit ist unheilbar." antwortete er. „Scheiße!" kam es von uns gleichzeitig. „Aber er hat noch Zeit. Wir behalten ihn über Nacht und Morgen noch hier...dann könnt ihr ihn abeholen." Wir nickten. „Was schulden wir euch?" fragte Mj. „Ihr schuldet uns nichts. Sie sind eure Freunde also sind sie auch unsere Freunde. Und jetzt kommt. Ihr könnt ihn noch kurz sehen...aber höchstens ne halbe stunde. Eigentlich darf er keinen Besuch empfangen." Ich nickte. „kommt schon. So schnell werden wir den nicht los!" grinste ich und als sich immer noch niemand rüherte nahm ich Marco's Hand und zog ihn hinter mir her. Langsam folgten auch die anderen uns. Wir öffneteten die Tür und Akage sah uns an. „Hey ihr." lächelte er. „Hallo Akage" kam es von uns. „Regt ihn nicht auf...den rest solltet ihr wissen." damit verließ er das Zimmer. Mj und ich blieben an der Zimmerwand stehen und sahen zu, wie die anderen mit Edward redeten.

Nach einer weile fragte der Alte etwas, was mich dazu brachte Mj anzusehen. „Sind die Kinder hier?" Wir stießen uns mit verschränkten Armen von der Wand ab und liefen zu ihm rüber. Im ersten Moment hatten wir uns zwar gefreut den alten Mann zu sehen. Schnell jedoch war ins wider eingefallen was vor langer Zeit geschah. Das lähmte die Freude doch etwas. „Ich hätte nicht gedacht euch jemals wider zu sehen." murmelte er. „Ging uns so ähnlich." knurrte ich. „Immerhin bist du nach der Beerdigung spurlos verschwunden. Aber das macht ja nicht's" grollte ich weiter. Der ältere richtete sich auf. „Gol D Ace! Du bist ziemlich frech! So spricht man nicht mit einem alten Freund." ich wollte gerade zum Schlag ausholen als Mj meine Hand fest hielt. „Stimmt. So redet man nicht mit einem Freund. Gut das du okeiner bist. Oder erwartest du, nach all dem würden wir dir einfach verzeihen?" fragte sie monoton. Ich wusste in ihr brodelte es gewaltig. Ein falsches Wort und sie würde ausflippen. „Ich weiß nicht wovon du sprichst Marry" sagte die tiefe Stimme. Da explodierte ihr Geduldsfaden regelrecht. „Arschloch" wisperte sie. Sie hob vor wut rasend ihr Hand und klebte dem alten gewalltig eine. Danach wirbelte sie herum und verließ flucht artig das Zimmer. Ich wusste sie würde zu Akage und Kuro gehen und die würden sie trösten. „Ace du hast uns was zu erklären!" hörte ich Marco's entsetzte Stimme. „Ich hoffe du bist jetzt glücklich!" schrie ich den alten an und packte ihn am Kragen. „Was fällt dir eigentlich ein..." doch weiter kam Vista nicht denn Marco gab zu verstehen das niemand etwas sagen sollte. Anscheind wollte er wissen was hier lief und vertraute mir ein wenig mehr als die anderen. „Erst lässte du meine Eltern fahren. Dann kommst du zur Beerdigung und meinst wir wären eine Familie und wir würden ab jetzt bei dir leben und dann verschwindest du von heute auf morgen! Und jetzt wagst du es auch noch dich über uns lustig zu machen!? Wenn du Mj mal alleine begegnest...Ja dann gnade dir Gott! Du warst wie ein Vater für uns! Wir dachten all die Jahre über du wärst tot! Was hast du erwartet!? Das wir ankommen und vor freude heulen? Dir ist warscheinlich nicht mal in den Sinn gekommen uns eine Nachricht zu kommen zu lassen! Warscheinlich waren wir nach ner Woche vergessen!" Meine Augen füllten sich mit Tränen. „Wir waren dir von anfang an egal. Eben nur die Kinder des besten Freundes. Scheiß drauf was mit ihnen passiert. Ihr Vater hatte ja nur ganze Armeen zum Feind! Da können sich fünfjährige sicher sehr Gut Verteidigen!" Meine Hand sauste gegen die Wand und hinterließ ein Loch. Die Tränen stiegen immer weiter. Ich fixierte seine Augen. „Du hast uns belogen, allein gelassen und verraten." sagte ich

mit kalter stimme während ich langsam seinen Kragen los ließ. Meine Hände ballten sich zu fäusten. Die Tränen rannen mir über die Wangen. „Unsere Eltern sind deinet wegen drauf gegangen. Du hast sie nicht davon abgehalten Crockodilezu suchen.“ ein leiser schluchzer entkam mir, bevor ich mit zitternder Stimme weiter sprach. „Wir haben dich schon 11 Jahre für tot gehalten. Also ist es eh nicht von bedeutung wenn du ab röchelst. Wenn du keine guter erklärung dafür hast dann wage es ja nicht dich je wider bei uns blicken zu lassen!“ Ich fuhr mir mit dem Handrücken über die Augen. „Verdammt! Nach 11 Jaren heul ich das erste mal! Und dann wegen dir. Das ist echt eine Schande! Wegen einem Mensch wie dir zu weinen!“ Mit diesen Worten stürmte ich aus dem Raum. Als ich auf dem Flur um die nächste ecke bog, dah ich Mj, Akage und Kuro. Akage hielt Mj im Arm während Kuro ruhig auf sie einsprach. Ich machte mir nicht mal die Mühe meine Tränen zu trocknen. Ich hätte eh nach sekunden wider angefangen zu heulen. „Lass uns gehen.“ Nahm ich Mj an der Hand und zog sie mit. Dann blieb ich doch noch einmal stehen. „Kümmert euch gut um ihn. Ich spüre zwar ihm gegen über nur abgrund tiefen hass...aber Marco liebt ihn. Also passt gut auf ihn auf.“
Auf dem Weg nach Hause war es still im Auto. Keiner von uns wagte ist etwas zu sagen. Viel zu tief saß der Schmerz. Es war schwer zu begreifen. Warum hat er das getan? Haste er uns so? Hatten wir ihm was getan? Das alles war Anfragen dir momentan in meinem Kopf herumschwirren und ich keine Antwort auf sie hatte. Wir dachten all die Jahre er wäre tot. Hat er es nicht für nötig gehalten uns zu sagen dass es ihm gut geht? Wir hielten vor unserem Haus. Wir stiegen aus und... Wusste nicht wie es weitergehen soll. Ich öffnete die Haustür und wir traten ein. Ich schloss die Tür wieder und wir sagen an ihr herunter.Mo hörte nicht auf zu weinen.und auch mir rannen stumm Tränen über die Wangen. Sie vergrub ihr Gesicht an meiner Schulter. Ruffy, Sabo und Samstag kam die Treppe runter. Doch als sie sahen wie wir hier saßen waren sie mehr als verwirrt. So hatten sie uns schließlich noch nie gesehen. Ich half Mj hoch und wir gingen erst mal schlafen. Am nächsten Morgen wollten wir zwar zur Schule, doch Ruffy und Sabo meinten, das es besser war, wenn wir uns erst mal aus ruhten.

~Marco's Sicht~

Heute war Ace nicht zum Unterricht erschienen. Um ehrlich zu sein machte ich mir Sorgen um ihn. Er war für mich da gewesen als ich jemanden brauchte der mir zuhört. Ich war wirklich sehr auf Vaters Erklärung gespannt was damals zwischen ihnen passiert war.